

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **08.03.2011** in der Verwaltungsnebenstelle Ramlingen-Ehlershausen, Ratsweg 6, 31303 Burgdorf

16.WP/OR RE/018

Beginn öffentlicher Teil: 19:03 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:39 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:38 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:45 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Walter, Klaus-Dieter

stellv. Ortsbürgermeisterin

Meinig, Birgit

Ortsratsmitglied/er

Stuckenschmidt, Dieter

Beratende/s Mitglied/er

Alker, Rudolf
Röttger, Fritz

Verwaltung

Baxmann, Alfred

-

Kallina, Elfi
Strecker, Dagobert

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 10. Februar 2011
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters

6. Schließung der Verwaltungsnebenstellen
Vorlage: 2011 0877
7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister Walter begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Einwohnerfragestunde. Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Ortsbürgermeister Walter eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Herr Strecker wies darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 2 „Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 10.02.2011“ vertagt werden müsse, da diese vom Ortsbürgermeister noch nicht unterschrieben sei.

Beschluss:

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 10. Februar 2011

Ortsbürgermeister Walter erklärte, er könne die ihm vorgelegte Niederschrift so nicht unterschreiben. Bürgermeister Baxmann habe zu Tagesordnungspunkt 5 „Waldbad/Verwaltungsnebenstelle“ vorgeschlagen, den Verkaufserlös des Gebäudes für das Projekt Waldbad zu nutzen und nicht wie in der Niederschrift formuliert „für den Finanzierungsanteil der Stadt in das Projekt Waldbad“.

Die übrigen Ortsratsmitglieder erklärten, auch sie hätten der Aussage des Bürgermeisters entnommen, der Erlös solle in voller Höhe dem Waldbad zufließen.

Bürgermeister Baxmann entgegnete, er sei möglicherweise missverstanden worden, er habe immer davon gesprochen, den Verkaufserlös auf den möglicherweise zu zahlenden Zuschuss in Höhe von 600.000,00 € (20 Jahre x 30.000,00 €) für das Waldbad anzurechnen. Er sehe den Betrag als Interessensquote des Ortes am Erhalt des Waldbades.

- v e r t a g t -

3. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

K e i n e

4. **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Ortsbürgermeister Walter teilte mit, die Martin-Luther-Kirchengemeinde werde gemeinsam mit dem Kreisjugenddienst in den Sommerferien eine Ferienbetreuung vom 6.-15.7.2011 anbieten. Es seien bereits 50 Kinder angemeldet. Die Finanzierung erfolge über gestaffelte Teilnahmebeiträge, kirchliche und städtische Zuschüsse, dennoch bestünde derzeit noch eine Deckungslücke von ca. 1.000 €. Pastorin Frau Susanne Paul habe angefragt, ob der Ortsrat sich finanziell beteiligen würde.

Ortsbürgermeister Walter schlug vor, für diesen Zweck 100,- Euro aus Ortsratsmitteln zur Verfügung zu stellen. Der Ortsrat stimmte dieser Vorgehensweise zu.

5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Haltverbot „Ramlinger Straße“

Frau Kallina verlas einen Vermerk der Straßenverkehrsbehörde, wonach ein Haltverbot auf der Nordseite der „Ramlinger Straße“ zwischen dem Gasthaus Bähre und dem „Trakehnerweg“ sowohl aus polizeilicher als auch aus verkehrsbehördlicher Sicht nicht befürwortet werde.

Die in diesem Bereich parkenden Fahrzeuge stellten eine Verkehrs- und Geschwindigkeitsberuhigung dar, zudem wäre die Installierung eines Haltverbots auch aus unfallstatistischer Sicht nicht gerechtfertigt.

Frau Meinig bedauerte, dass die Straßenverkehrsbehörde in ihren Ausführungen nicht auf die Problematik des sich zurückstauenden Verkehrs bei geschlossener Schranke eingegangen sei.

Die übrigen Ortsratsmitglieder stimmten ihr zu und betonten, dass zu den Stoßzeiten (morgens ab 7.00 Uhr und abends zwischen 17.00 und 18.00 Uhr) die Situation am Bahnübergang unbedingt verbessert werden müsse.

Bürgermeister Baxmann regte eine Ortsbesichtigung mit Ortsrat, Polizei und Straßenverkehrsbehörde zur Hauptverkehrszeit (ab 17.00 Uhr) an.

6. Schließung der Verwaltungsnebenstellen

Vorlage: 2011 0877

Ortsbürgermeister Walter erklärte, man habe sich bereits im Vorfeld geeinigt, der Schließung der Verwaltungsnebenstelle und der Veräußerung des Gebäudes zuzustimmen, allerdings solle der Verkaufserlös als Finanzierungsunterstützung für das Waldbad genutzt werden.

Bürgermeister Baxmann erläuterte, der Verkaufserlös solle zur Finanzierung des städtischen Anteils am Erhalt des Waldbades verwendet werden. Die Stadt Burgdorf werde, wenn die zuständigen Gremien dies beschließen, in den kommenden 20 Jahren ca. 600.000 Euro für das Waldbad ausgeben. Der Verkaufserlös der Verwaltungsnebenstelle solle diesen Betrag mindern und nicht zusätzlich draufgelegt werden.

Ortsbürgermeister Walter sprach sich dafür aus, den Verkaufserlös dem Förderverein zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Baxmann führte aus, dass zur Kreditrückversicherung neben einer privaten Bürgschaft von 100.000 Euro eine weitere Bürgschaft erforderlich sei, die die Stadt über die Wirtschaftsbetriebe Burgdorf (WBB) übernehmen werde. Dafür solle der Verkaufserlös den WBB zur Verfügung gestellt werden.

Der Wert der Nebenstelle könne in die Kreditaufnahme einfließen und wäre geeignet, die künftige Belastung der Stadt um den entsprechenden Betrag zu reduzieren.

Frau Meinig zeigte sich erleichtert, dass Einvernehmen herrsche, das Gebäude zu veräußern, und betonte, ihre Fraktion habe als Bedingung gestellt, den Verkaufserlös für die Ortschaft Ramlingen-Ehlershausen einzusetzen. Wenn damit eine Reduzierung der Kreditaufnahme erreicht werden könne, sehe sie diese Bedingung als erfüllt an.

Für den TV Ehlershausen, der einen Teil des Gebäudes seit Jahresanfang als Lagerfläche gemietet habe, werde sich sicherlich eine neue Lösung finden, wobei öffentliche Räume nicht zugesagt werden könnten.

Ortsbürgermeister Walter erkundigte sich, ob die Stadt dem TV Ehlershausen geeignete Räume als Lagermöglichkeit zur Verfügung stellen könne.

Herr Alker schlug vor, eine Beschlussempfehlung mit der Maßgabe abzugeben, dass der Verkaufserlös gemäß § 22 des Gebietsänderungsvertrages vom 17.10.1973 für kommunale Maßnahmen in der Ortschaft Ramlingen-Ehlershausen – vorrangig für das Waldbad – zu verwenden sei.

Beschluss:

Einstimmig beschloss der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen, dem Verwaltungsausschuss zu empfehlen, die Verwaltungsnebenstelle in der Ortschaft Ramlingen-Ehlershausen zu schließen und das Objekt „Ratsweg 6“ auf dem Markt zum Verkauf anzubieten. Gemäß § 22 des Gebietsänderungsvertrages vom 17.10.1973 ist der Erlös aus dem Verkauf für kommunale Maßnahmen in der Ortschaft Ramlingen-Ehlershausen- vorrangig für das Waldbad – zu verwenden .

7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Röttger fragte, ob im „Bussardweg“ eine weitere Straßenleuchte aufgestellt werden könne. Vom Bahnhof kommend sei der Abstand zwischen den ersten beiden Straßenleuchten mit weißem Licht sehr groß, der Weg würde nicht richtig ausgeleuchtet.

Ortsbürgermeister Walter meldete eine defekte Straßenleuchte in der „Kolberger Straße/ „Masurenstraße“.

Ortsbürgermeister Walter bemängelte, dass die Windfedern am Dach der Friedhofskapelle Ramlingen gebrochen seien und bat um Abhilfe.

Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde fand nicht statt, da alle Besucher bereits gegangen waren.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer

